

Auszug aus der Vorlage GR 25.01.2011

Stadtteil Hilsbach:

Im Stadtteil Hilsbach wurden vier Objekte angeboten:

- Am Zehnt 14
- Hungerbergstraße 16
- Lampertsgasse 11
- Marktstraße 29.

Lediglich für **zwei** der vier Objekte wurden Angebote abgegeben.

1.) Objekt „Am Zehnt 14“

Beim ersten Objekt „Am Zehnt 14“ hatten vier Personen Interesse, mit welchen das Objekt auch besichtigt wurde. Im Oktober fand ein Termin mit dem Regierungspräsidium statt, mit dem Ergebnis, dass das Objekt nicht mehr als Kulturdenkmal eingestuft wird, da wichtige Merkmale wie z. B. die Dachform bereits fehlen.

Es liegt ein Verkehrswertgutachten vom städt. Gutachter in Höhe von 96.000 € vor.

Bei vollständiger Vermietung des Objektes wird eine monatliche Kaltmiete von 680,00 € erzielt.

Das Objekt weist sehr große Unterhaltungsrückstände auf. Unter anderem ist der Sanitärbereich im Erdgeschoss großflächig schimmelbehaftet. Des Weiteren sind einzelne Räume nur mit Elektroradiatoren zu beheizen. Bei einer dauerhaften Vermietung müssen die Rückstände dringend aufgearbeitet werden.

Daraufhin gaben zwei Personen ein Gebot ab.

1. Gebot: 55.000 €
2. Gebot: 30.000 €

Hier gilt es zu erwähnen, dass der erste Bieter der Mieter des OG und DG des Objektes ist. Die EG-Wohnung steht leer. Der zweite Bieter möchte das Objekt abreißen und einer neuen Nutzung zuführen.

Der Ortschaftsrat Hilsbach hat in seiner Sitzung vom 08.12.2010 über den TOP beraten (hierzu in der Anlage das Protokoll der OR-Sitzung vom 08.12.2010). Das Objekt soll veräußert werden. Jedoch soll die Verwaltung mit dem Bieter 2 nochmals Verhandlungen führen. Ziel ist, dass der Bieter sich verpflichtet, auf dem Grundstück einen Neubau mit Fremdenzimmern innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre zu errichten. Um das Ortsbild zu verbessern und die Struktur des Stadtteiles zu stärken würde der Ortschaftsrat auch eine geringere Kaufpreiszahlung in Betracht ziehen.

Der Gemeinderat berät über das weitere Verfahren.